OHZ vom 5.11.01
16.Spieltag

Verfolger drängen zusammen
A-Liga Odenwald: SG Sandbach gewinnt beim Spitzenreiter 2:1

(kbe). Die SG Sandbach hat sich am Wochenende in der Odenwälder Fußball-A-Liga durch einen 2:1-Sieg beim Tabellenführer wieder im Kreis der Titelanwärter zurückgemeldet. Zwar bleibt der TV Fränkisch-Crumbach weiterhin an der Spitze des Feldes, muss sich nun aber mit Seckmauern, Türkspor Beerfelden und der TSG Zell mit drei dicht aufgerückten Verfolgern auseinandersetzen. Eine ungewöhnlich breite Abstiegszone hat sich auf den hinteren Rängen ausgebildet.
Der positivste Aspekt des 16. Spieltags war, dass es keinen einzigen Feldverweis zu vermelden gab.

TV Fränkisch-Crumbach - SG Sandbach	1:2
TSV Höchst - FC Rimhorn	2:2
SV Hummetroth - SV Gammelsbach	5:0
TSG Steinbach - TSG Zell	0:2
SG Nieder-Kainsbach - GSV Breitenbrunn	6:1
FC Höchst - TSV Seckmauern	2:3
SV Lützelbach-Wiebelsbach - SG Rothenberg	2:3
TSV Hainstadt - VfR Würzberg	1:5
SG Mossautal - Türk Beerfelden	3:6

1.	(1.)	TV Fränkisch-Crumbach	16	11	2	3	52:24	35
2.	(2.)	TSV Seckmauern	15	11	1	3	48:24	34
3.	(3.)	Türk Beerfelden	16	10	4	2	40:28	34
4.	(4.)	TSG Zell	15	11	0	4	32:26	33
5.	(5.)	SG Sandbach	16	10	2	4	42:24	32
6.	(7.)	VfR Würzberg	16	8	4	4	43:22	28
7.	(8.)	SV Hummetroth	16	8	4	4	37:21	28
8.	(9.)	SG Rothenberg	16	8	3	5	50:38	27
9.	(6.)	SV Lützelbach-Wiebelsbach	15	8	2	5	40:28	26
10.	(10.)	FC Höchst	16	6	1	9	31:42	19
11.	(11.)	GSV Breitenbrunn	16	6	0	10	33:47	18
12.	(12.)	TSV Hainstadt	15	5	2	8	30:34	17
13.	(13.)	TSV Höchst	16	4	4	8	30:32	16
14.	(14.)	FC Rimhorn	16	4	4	8	30:37	16
15.	(16.)	SG Nieder-Kainsbach	15	5	0	10	38:38	15
16.	(15.)	SV Gammelsbach	16	4	2	10	37:57	14
17.	(17.)	SG Mossautal	15	3	0	12	20:56	9
18.	(18.)	TSG Steinbach	16	1	1	14	19:74	4

Anmerkung:
LW hat 29 statt 26 Pkt
Breitenbrunn hat 15 statt 28 Pkt

FC Höchst – TSV Seckmauern 2:3 (1:1). „Es war eine Niederlage, über die wir uns nicht ärgern müssen, weil die Mannschaft diszipliniert gespielt hat und kämpferisch nie aufsteckte“, so FC-Sprecher Georg Back zur Leistung der Platzherren. Mit etwas Glück wäre für den FC sogar ein Teilerfolg zu holen gewesen, doch Seckmauern zeigte die insgesamt reifere Spielanlage. FC-Nachwuchsspieler Denis Simon zog sich gegen den Bezirksoberliga-erfahrenen Ex-Höchster Ingo Singer sehr gut aus der Affäre.
Entscheidender Akteur beim TSV war Markus Kreitscha, der alle drei Treffer seines Teams markierte (44., 47., 60). Manuel Ortiz hatte die Hausherren in Führung gebracht (30./Foulelfmeter), Andreas Tomada verkürzte in der 65. Minute auf 2:3. Back: „Schiedsrichter Scherf aus Mechenhardt bot eine ausgezeichnete Leistung.“ Ohne Reserven.

Eigener Bericht
Knapp, aber hochverdient war der 3:2-Sieg unserer Mannschaft beim FC Höchst. Zum Matchwinner avancierte Markus Krejtscha, der alle drei Tore schoss. Seckmauern konnte jedoch nur zeitweise richtig überzeugen und vergab zudem viele viele klare Chancen für ein höheres Ergebnis.

Bilder vom Spiel
FC Höchst - TSV Seckmauern 2:3 (4.Nov 2001)

Michael Walther

M.Krejtscha - 3facher Torschütze

Leistungsträger Jürgen Stier

Jens Billinger ärgert sich über eine vergebene Chance

Das war das 1:0 für den FC Höchst durch Elfmeter

Benny Löffler im Zweikampf mit seinem Höchster Gegenspieler

TV Fränkisch-Crumbach – SG Sandbach 1:2 (0:0). Sandbach zeigte beim Spitzenreiter eine couragierte Vorstellung, gewann die Mehrzahl an Zweikämpfen und machte der TV-Offensivabteilung – die schussstärkste der Liga – das Leben schwer.
Nach einer über weite Strecken ausgeglichenen ersten Halbzeit brachte Oliver Wolf mit einem Foulelfmeter Sandbach in Führung (56.). Erst nach dem Rückstand besannen sich die Gastgeber auf ihre kämpferischen Fähigkeiten. Als Isah Semsovic in der 86. Minute der Ausgleich für die Hausherren gelang, setzte der TV alles auf eine Karte. Doch dies misslang, denn ein Gästestürmer konnte bei einem Konter nur durch ein Foulspiel gebremst werden, und Mario de Antonio setzte den fälligen Freistoß praktisch mit dem Schlusspfiff zum Sandbacher Siegtor ins Netz. Schiedsrichter: Spangenberger (Mömlingen). Reserven: 1:5.

SV Lützel-Wiebelsbach – SG Rothenberg 2:3 0:0). In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit verpasste Rothenberg die große Chance zum Führungstor, als Thorsten Rebscher mit einem Foulelfmeter am glänzend reagierenden SV-Keeper Klaus Stieber scheiterte. Ein Doppelschlag innerhalb von 120 Sekunden – Wolfgang Heinrich (57.) und Christoph Schwinn (59.) trafen ins Schwarze – brachte die Gäste auf die Siegerstraße. Zwar verkürzte Holger Abt für den SVL (68.), doch ein aus Lützel-Wiebelsbacher Sicht unberechtigter Foulelfmeter nutzte Heinrich zum 1:3 (77.). Mofak Alali brachte die Heimelf noch einmal auf 2:3 heran, zu mehr reichte es aber nicht mehr. Schiedsrichter: Arnold (TSV Groß-Umstadt). Reserven: 8:2.

TSV Hainstadt – VfR Würzberg 1:5 (0:1). Würzberg war vor allem in der zweiten Halbzeit die in allen Belangen bessere Mannschaft. Hainstadt zeigte zu wenig Kampfgeist, und der Elf von TSV-Coach Joachim Weber gelangen auch kaum zündende Ideen. So geht der Sieg des Bezirksliga-Absteigers auch in der Höhe in Ordnung. Die Torfolge: 0:1 (4.) Kai Rosnau, 0:2 (46.) Daniel Schaubeck, 0:3 (51.) Marco Leher, 0:4 (52.) Rosnau, 1:4 (58.) Alexander Luft, 1:5 (86.) Schaubeck. Schiedsrichter: Wittich (SV Sankt Stephan). Reserven: 6:2.

SG Mossautal – Türkspor Beerfelden 3:6 (0:4). „Ich muss es so hart ausdrücken, aber ich kann es nicht verstehen, dass sich meine Mannschaft fast eine Stunde lang so niedermachen lässt und erst nach einem 0:6-Rückstand anfängt zu kämpfen.“ Mossautals Sprecher Gerhard Fischer lobte dagegen die spielstarken Gäste. Fischer: „Das war das technisch beste Team, das bislang bei uns aufgetreten ist.“ Die Torfolge: 0:1 (24./Foulelfmeter) Ayhan Ari, 0:2 (38.) Gökan Köse, 0:3 (41.) Ari, 0:4 und 0:5 (43. und 50.) Köse, 0:6 (52.) Murat Mert, 1:6 (60.) Sascha Ihrig, 2:6 (78.) Maic Ihrig, 3:6 (87.) Sascha Ihrig. Schiedsrichter: Thal (Dautenzell). Reserven: 3:5.

SG Nieder-Kainsbach – GSV Breitenbrunn 6:1 (4:1). Bereits nach einer halben Stunde Spielzeit war die Partie zugunsten von Nieder-Kainsbach entschieden. Der Gast aus Breitenbrunn enttäuschte auf der ganzen Linie und konnte zu keinem Zeitpunkt der Partie unter Beweis stellen, dass er noch in der abgelaufenen Runde in der Bezirksliga gespielt hatte. Die Torfolge: 1:0 (12.) Michael Ripper, 2:0 (23.) Daniel Fornoff, 3:0 (26.) Ripper), 4:0 (29.) Eigentor Thomas Saul, 4:1 (41.) Mario Stier, 5:1 (63.) Drago Cutura mit Freistoß, 6:1 (73.) Bare Biljeskovic. SG-Torhüter Thorsten Balz wehrte in der 53. Minute einen Foulelfmeter von Breitenbrunns Marco Billinger ab. Schiedsrichter: Kopp (SV Darmstadt 98). Reserven: 3:0.

SV Hummetroth – SV Gammelsbach 5:0 (2:0). „Gammelsbach hatte eigentlich sogar gut mitgespielt“, so SV-Sprecher Armin Rinnert, „aber bei unserer Mannschaft ist an diesem Tag der Knoten endlich geplatzt.“ Im Mittelfeld kombinierte Hummetroth auch ohne den verletzten Nikola Stefanovski flüssig und spielte sich in regelmäßigen Abständen Chancen heraus. Die Gäste besaßen zwar auch einige Gelegenheiten, wussten damit aber nichts anzufangen. Die Torfolge: 1:0 (20.) Danny Jost, 2:0 (23.) SVH-Spielertrainer Jürgen Hartmann, 3:0 (54.) Jost, 4:0 (61.) Martin Heiland, 5:0 (85.) Hartmann. Schiedsrichter: Roth (Schönberg). Reserven: 5:0.

TSG Steinbach – TSG Zell 0:2 (0:1). „Der Zeller Sieg geht in Ordnung, aber bei unserem jungen Team war heute ein deutlicher Aufwärtstrend zu erkennen. Die Mannschaft hat gekämpft und vor allem in der Deckung gut gestanden“, so die Analyse des Steinbacher Sprechers Gerd Waßner. Reinhold Wipplinger brachte die Elf von Holger Heim in der 13. Minute in Führung. Die zweite Halbzeit verlief bis in die Schlussphase ausgeglichen, doch dann musste Steinbachs Keeper Denis Gossenauer bei drei hochkarätigen Chancen der Gäste sein ganzes Können aufbieten. In der 90. Minute besorgte Rene

Karg dann doch noch das 2:0 für Zell. Schiedsrichter: Biegel (Schwarzach). Reserven: 1:4.

TSV Höchst – FC Rimhorn 2:2 (1:0). Höchst verstand es nicht, eine 2:0-Führung in den letzten 22 Minuten über die Zeit zu retten. Rimhorn besaß zwar spielerische Vorteile, und hatte Pech bei einem Lattentreffer, doch erst ein Foulelfmeter – verwandelte von Geras Nikolov (71.) – wendete das Blatt zugunsten der Gäste, die in der Schlussphase sogar dem Siegtor nahe waren. Christian Hirsch brachte den TSV in Führung (40.), Jens Bendel erhöhte auf 2:0 (68.). Den Ausgleich für Rimhorn besorgte Fatih Kilicarslan neun Minuten vor dem Abpfiff von Schiedsrichter Dörsam (Trösel). Reserven: 2:1.